

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein ist am Dienstsitz der Abteilung 3 - Gesundheits- und Verbraucherschutz - in Kiel zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Dezernentin / eines Dezernenten

für das Dezernat 32 "Gesundheitsberufe" auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die fachliche und organisatorische Führung des Dezernats, welches im Wesentlichen für die Organisation und die Durchführung der staatlich geregelten Prüfungen, für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie für die Erteilung, Rücknahme und Widerruf von Approbationen und Berufserlaubnissen im Bereich der Gesundheitsberufe zuständig ist.

Zu den Aufgaben der Dezernatsleitung gehören unter anderem die Abstimmung bzw. der Austausch sowohl mit der Fachaufsicht und den jeweiligen Berufskammern wie auch mit den übrigen Landesprüfungs- bzw. Gesundheitsbehörden.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt oder vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten (z. B. Qualifizierungslehrgang II)
- besonders ausgeprägte Führungskompetenz und -verantwortung, Kooperations-, Kommunikations-, und Teamfähigkeit
- eine selbstständige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und Entscheidungsfreude
- ein sicheres Auftreten sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- die Fähigkeit, Aufgaben eigenverantwortlich, zeitgerecht und sorgfältig zu bearbeiten sowie ein termingerechter Umgang mit Arbeitsspitzen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- soziale Kompetenz und Erfahrungen in der Mitarbeiterführung
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Medien
- gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 12 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, richten Sie bitte bis zum

31. Dezember 2018

unter dem Stichwort „Dezernatsleitung 32“ an den Direktor des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Steinmetzstraße 1 - 11, 24534 Neumünster, gerne in elektronischer Form an (bewe.lasd@lasd.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Fuglsang-Petersen (elke.fuglsang-petersen@lasd.landsh.de oder Tel. 04321-913/752) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleiterin, Frau Dr. Reutter (beate.reutter@lasd.landsh.de oder Telefon 0431-988-5549).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auf die Übersendung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird.